

Gesteinsproben von einem fremden Planeten

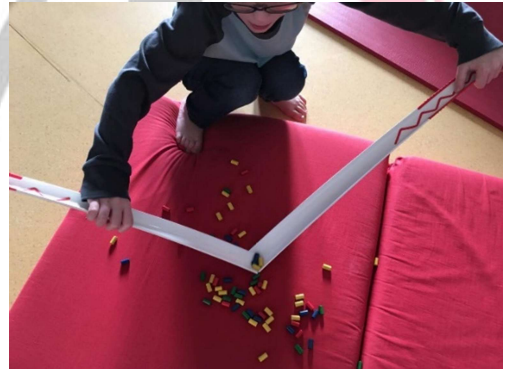
Wir fliegen mit einer Rakete auf einen fremden Planeten. Auf dem Boden finden wir verschiedene Steine, von denen wir Proben mitnehmen möchten. Da wir aber nicht wissen inwieweit wir diese anfassen dürfen, benutzen wir unsere Transportstäbe (Schuhanzieher).

Material:

- Bausteine (zum Bau einer Rakete)
- große Schuhanzieher als Transportstäbe (z.B. aus einem schwedischen Möbelhaus)
- Bank, Balken, Teppichstreifen, Pylone
- Kleinmaterialien zum Transport (Gesteinsproben)
- Farbwürfel

Herausforderung:

Gleichgewicht, Auge-Hand-Koordination, Grobmotorik, Ideenentwicklung, Raumwahrnehmung, Kooperation mit anderen, Feinmotorik (Abschlussidee)



Gesteinsproben aufnehmen

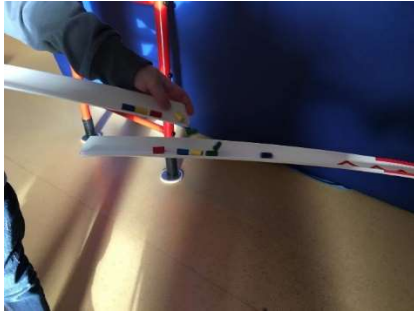
Ablauf:

Die Gesteinsproben werden auf einem Schuhanzieher zur Rakete transportiert. Dabei bewegen wir uns über Hindernisse (oder drum herum).

- Über eine Bank (Balken, Teppichstreifen o.ä.) balancieren
- Im Slalom um die Pylone herum gehen
- Zu zweit auf einer Bank/Balken/Teppichstreifen balancieren. Auf beiden Seiten beginnen und die Gesteinsproben weitergeben, wenn man sich begegnet.



Transport



Weitergabe



...an der Rakete abladen

Möglicher Abschluss:

Auf der Erde wieder angekommen, werden die Gesteinsproben (nach Farben) sortiert und „untersucht“.



Für die tiergestützte Motopädie:

Hündische Herausforderung:

Impulskontrolle: Warten bis der Hund an der Reihe ist oder bis das „Leckerchen“ bei ihm ist.

Signalarbeit: Einem Hör- oder Sichtzeichen folgen, z. B. durch den Parcours.

Als Gesteinsproben werden „Leckerchen“ auf dem Schuhanzieher balanciert. Diese können wie oben beschrieben über den „Planeten“ zum Hund gebracht werden.



Quelle: Conny Schulz (AG „Tiergestützte Motopädie“)